

Presse

21. September 2008

Schlussbericht

Automechanika

Internationale Leitmesse der Automobilwirtschaft

Dr. Ann-Katrin Nolte
Tel. +49 69 75 75-5621
Fax +49 69 75 75-6337
Ann-Katrin.Nolte@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.automechanika.com
18sb_dt_kurz.doc

Neue Spitzenwerte bei Ausstellern und Besuchern auf der 20. Automechanika

Automobilbranche beweist Innovationskraft und Impulsstärke

Erfreuliche Perspektiven in Richtung Investitionen und Weiterbildung

Die 20. Automechanika hat ihre Rolle als führende Weltleitmesse der Automobilwirtschaft eindrucksvoll bestätigt. Detlef Braun: „Mit über 166.000 Besuchern aus insgesamt 146 Nationen und 4.680 Ausstellern aus 80 Ländern haben wir neue Spitzenwerte erreicht. Der Anteil der internationalen Besucher ist auf rund 50 Prozent gewachsen. Wir freuen uns über neue Besuchergruppen aus Osteuropa und Lateinamerika.“ Der Geschäftsführer der Messe Frankfurt weiter: „Die Automechanika gehört zu den besten Messen in unserem Portfolio“, so Braun. „Sie ist eine Marke, der man heute weltweit vertraut. Mit der Automechanika 2008 haben wir Schwerpunkte gesetzt, die den Nerv der Zeit treffen. Klimaschutz ist die Herausforderung, Innovationsfähigkeit und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität sind die Antwort. Auf der Automechanika konnten wir in diesen Tagen sehen, wie die Automobilindustrie Autofahren in Zukunft noch sicherer, noch sauberer und effizienter machen kann.“

Robert Rademacher, Präsident des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes betont, wieder einmal habe der Automobil-Service Markt eine beachtliche Stabilität und erfreuliche Perspektiven in Richtung Investitionen, Innovationen und Weiterbildung gezeigt - und das in einer Phase instabiler konjunktureller Rahmenbedingungen. „Die 20. Automechanika hat eine richtungsweisende Kernbotschaft

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Schlussbericht

Automechanika

21. September 2008

für die gesamte Automobilwirtschaft formuliert: Auch in einem Markt an der Sättigungsgrenze, wie dies in Deutschland der Fall ist, bestehen im Service gute Chancen für qualitatives Wachstum. Darauf kann das Kraftfahrzeuggewerbe aufbauen“, so Rademacher weiter.

Auf Service setzt auch die Robert Bosch GmbH, die bislang bei jeder Automechanika in Frankfurt vertreten war. Robert Hanser, Vorsitzender des Bereichsvorstandes Automotive Aftermarket der Bosch-Gruppe: „Mit unseren neuen Produkten aus dem Bereich Diagnostics und Ersatzteile wollen wir der ideale Partner für die Werkstätten der Zukunft sein. Wir haben zur Automechanika unseren neuen Diagnosetester vorgestellt, der einfach zu bedienen ist und die Arbeit der Werkstatt-Mechaniker bei der Diagnose effizienter macht. Mit unseren Prüfgeräten können die Werkstätten ihr Serviceangebot enorm verbessern. Die Resonanz hierzu war in den vergangenen Tagen enorm groß.“

Als positiv bewerten viele der Automechanika-Aussteller den Anstieg an internationalen Besuchern. Die Top-Drei-Besucherkländer aus Europa sind nach Deutschland Großbritannien, Italien und Polen. Außerhalb Europas führen die Nationen USA, China und Brasilien.

WashTec, Anbieter von innovativen Lösungen rund um die Fahrzeugwäsche, begrüßte erstmalig Gäste aus Russland, der Ukraine, Kasachstan, und Azerbajdjan. Thorsten Krüger, CEO fasst zusammen: „Für WashTec war die Automechanika 2008 wieder ein voller Erfolg. Dieses Jahr hatten wir Besucher aus mehr als 60 Ländern am Stand; ein Indiz dafür, dass die Automechanika, sehr zum Vorteil eines weltweit agierenden Unternehmens wie das unsere, ihren internationalen Stellenwert weiter ausbaut. Momentan überlegen wir, an der nächsten Automechanika Moscow teilzunehmen.“

„Car Wash City“ hat die Erwartungen der teilnehmenden Aussteller in dem Segment Fahrzeugwäsche voll erfüllt. Manfred Mattmann, Prokurist der Otto Christ AG, Wash Systems, bemerkt: „Die Qualität der Besucher auf der Automechanika ist gestiegen – die Fragen sind

Schlussbericht

Automechanika

21. September 2008

gezielter. Wir sind seit Anfang an dabei und fühlen uns jetzt auf dem neuen Freigelände wohl.“

Eco Efficiency hatte die Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH als das Leitthema für ihren Messeauftritt gewählt. Rolf Funk, Leiter Geschäftsfeld Industrielle Reinigungssysteme: „Wir haben damit genau den Zeitgeist getroffen, die Kunden wünschen sich heute ökologische und wirtschaftliche Lösungen zugleich. Für uns ist die Automechanika die wichtigste Messe weltweit zum Thema Fahrzeugwäsche und Reinigungslösungen.“

Eine weitere Neuerung neben dem Freigelände Südwest war auch die Produktgruppe IT & Management auf der Automechanika.

Christiane Kappes, Geschäftsleitung Abis Reicom Car Concept GmbH: „Wir sind sehr zufrieden mit der neuen Produktgruppe und haben viele neue Kontakte auf der Messe geknüpft.

Die Automechanika Frankfurt ist unsere Messe und wir werden 2010 auf jeden Fall wiederkommen. Bisher haben wir uns mit unseren Software-Produkten auf den deutschsprachigen Raum konzentriert, das wird sich nun ändern.“

Auch das Schweizer Unternehmen ACR Braendli + Voegeli AG wird sein internationales Netzwerk ausbauen. Govind Menon, Sales und Marketing Director freute sich über den Besuch deutscher Automobilhersteller an seinem Stand: „Mit unserem Produkt E>GO haben wir gewissermaßen das Radio im Auto neu erfunden, dafür gibt es einen großen Markt. Wir konnten in den letzten Tagen viele neue Aufträge akquirieren und auch internationale Kontakte knüpfen. Unsere Erwartungen hat die Messe weit übertroffen.“

Die Besucherzufriedenheit auf der 20. Automechanika lag bei 95 Prozent. Im Fokus des Interesses standen die Ergebnisse der Automechanika-Studie, der Automechanika Innovation Award und der grüne Besucherleitfaden, der sogenannte „Green Directory“, der Besucher erstmalig auf umweltrelevante Produkte und Dienstleistungen hingewiesen hat.

Erstmals nutzten auch Verbände der Zulieferindustrie die Automechanika, um ihre Maßnahmen gegen Produktpiraterie vorzustellen. Im Schulterschluss mit Messe Frankfurt against Copying präsentierten sich VREI, der Verein freier Ersatzteilemarkt e.V., CLEPA, der Europäische Verband der Automobilzulieferer und JAPIA, Japan Auto Parts Industries. Auch der amerikanische Verband MEMA (Motor & Equipment Manufacturers Association) plant eine engere Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt zu diesem Thema. Josef Frank, Director Aftermarket, CLEPA: „Wir haben hier auf der Automechanika unseren CLEPA-Sicherheitscode vorgestellt und sind auf großes Interesse von Seiten der Endkunden, Großhändler und Werkstätten gestoßen. Mit einer Identifikationsnummer in Form eines DataMatrix-Barcodes können Artikel authentifiziert werden, und zwar 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche. Führende Hersteller aus ganz Europa unterstützen unsere Initiative von Anfang an, darunter Bosch, Conti Teves, Federal Mogul, GKN oder die Schaeffler Gruppe.“

Die nächste Automechanika findet vom 14. bis 19. September 2010 statt. Bilder und Automechanika-TV-Beiträge zu den einzelnen Messtagen finden Sie im Internet unter www.automechanika.com.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit 424 Millionen Euro Umsatz (2007) und weltweit über 1.400 Mitarbeitern das größte deutsche Messeunternehmen. Der Konzern besitzt ein globales Netz aus 29 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen und 48 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen "Made by Messe Frankfurt" statt. Im Jahr 2007 organisierte die Messe Frankfurt insgesamt 112 Messen, davon 68 im Ausland.

Auf den 322.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche der Messe Frankfurt stehen derzeit neun Hallen und ein angeschlossenes Kongresszentrum. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com